

Öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Rinzenberg

Dienstag, 6. März 2012
im Gemeinschaftshaus (Jugendraum) in Rinzenberg

Beginn der öffentlichen Sitzung: 18.25 Uhr - Ende der Sitzung: 19.05 Uhr

Anwesend waren:

Ortsbürgermeister Sven Becker
Erster Beigeordneter Siegfried Blunz
Beigeordnete Brunhilde Gordner
Ratsmitglied Karl-Heinrich Bruch
Ratsmitglied Peter Hahn
Ratsmitglied Wolfgang Lengler (ab TOP 2)
Ratsmitglied Udo Rennwanz
Ratsmitglied Rainer Ries
Ratsmitglied Reinhard Schäfer

Gerhard Hänsel, Verbandsgemeindeverwaltung Birkenfeld

2 Zuhörer

Der Ortsbürgermeister eröffnete um 18.00 Uhr die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Rats fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beschließt der Ortsgemeinderat einstimmig eine Erweiterung der Tagesordnung im öffentlichen Teil um den TOP „Neuorganisation des Forstreviers Rinzenberg“.

Die Tagesordnung der Sitzung wird demnach wie folgt geändert:

nichtöffentlicher Teil

1. Infoschilder Neubaugebiet, Auftragsvergabe
2. Nachtrag zum Städtebaulichen Vertrag mit Fa. Geres
3. Mitteilungen und Anfragen

öffentlicher Teil

1. Teilnahme am Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2012
2. Nationalpark
3. Neuerstellung des Forsteinrichtungswerks für den Gemeindewald
4. Neuorganisation des Forstreviers Rinzenberg
5. Wahl der Mitglieder der Jugendvertretung
6. Mitteilungen und Anfragen

TOP 1: Teilnahme am Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2012

Mit Schreiben vom 30.01.2012 hat die Verbandsgemeindeverwaltung die Gemeinden über den Start des diesjährigen Landeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ informiert.

Das zuständige Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur in Mainz hat die Ausschreibung für das Land Rheinland-Pfalz veröffentlicht und damit die Voraussetzungen für die Durchführung des Landeswettbewerbes im Hinblick auf den Bundesentscheid 2013 geschaffen.

Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ hat im Jahr 2011 mit einem dreijährigen Turnus, der auf Bundesebene in 2013 endet, begonnen. Dieser Wettbewerb wird nunmehr seit 1961 durchgeführt und begleitet die Ortsgemeinden des Landes bei den Bestrebungen der Bürger und Ortsgemeinderäte ihr Dorf weiter zu entwickeln und zu gestalten, so dass es auch weiterhin attraktiv bleibt, auf dem Land zu leben.

Die Gemeinden werden um Teilnahme am Wettbewerb gebeten.

Laut den Richtlinien zum Landeswettbewerb muss über die Teilnahme ein Ortsgemeinderatsbeschluss herbeigeführt werden.

Beschluss:

Die Ortsgemeinde Rinzenberg nimmt am Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2012 teil.

Abstimmungsergebnis: dafür: 8, dagegen: 0, enthalten: 0

TOP 2: Nationalpark

Im Koalitionsvertrag hat die rot-grüne Landesregierung festgelegt, in dieser Legislaturperiode einen Nationalpark in Rheinland-Pfalz einzurichten. Im September 2011 nannte Umweltministerin Ulrike Höffken Hoch- und Idarwald als eins von fünf Gebieten, die rein fachlich betrachtet für den geplanten Nationalpark in Betracht kommen. Damit wäre auch der Staatswald in der Gemarkung Rinzenberg betroffen.

Bei einer Informationsveranstaltung im Dezember 2011 auf dem Umwelt-Campus Birkenfeld betonte Staatssekretär Dr. Thomas Griese, dass der Nationalpark ein Angebot des Landes sei, das nur „funktionieren kann, wenn eine Region es zu ihrer Sache macht“.

Die Mitgliederversammlung des Naturparks Saar-Hunsrück hat am 12.01.2012 beschlossen, eine Interessensbekundung für den Hochwald und Idarwald abzugeben.

Der Kreistag hat am 30.01.2012 einstimmig das grundsätzliche Interesse an der Ausweisung eines Nationalparks im Hoch- und Idarwald beschlossen. Mit dieser Entscheidung tritt der Landkreis in eine Beratungsphase mit dem Land ein, ohne sich endgültig für einen Nationalpark auf seinem Gebiet auszusprechen.

Aus Sicht der Verbandsgemeinde wäre es förderlich, wenn die Gemeinden, die mit ihren Gemarkungsflächen möglicherweise an einem Nationalpark beteiligt wären, eine Interessensbekundung abgeben, damit das weitere Verfahren eingeleitet werden kann. Nach Vorlage der Fakten und Argumente sollten dann mögliche Auswirkungen, Vor- und Nachteile sorgfältig abgewogen werden und eine Entscheidung getroffen werden.

Landrat Dr. Schneider hat darüber hinaus eine Bürgerbefragung angekündigt.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Rinzenberg bekundet grundsätzliches Interesse an der Einrichtung eines Nationalparks im Hochwald-Idarwald.

Abstimmungsergebnis: dafür: 7, dagegen: 2, enthalten: 0

TOP 3: Neuerstellung des Forsteinrichtungswerks für den Gemeindewald

Das Forsteinrichtungswerk für den Gemeindewald (d.h. Inventur und Planung für 10 Jahre) läuft zum 30.09.2013 ab. Auf Grund der zahlreichen außerplanmäßigen Nutzungen infolge von Sturm und Käferbefall schlägt das Forstamt eine baldige Neuerstellung vor und würde gerne in den Jahren 2012/2013 mit den erforderlichen Vorbereitungen beginnen.

Die Erstellung des Forsteinrichtungswerkes kann durch das Referat Forsteinrichtung gemäß Landeswaldgesetz für die Gemeinde kostenfrei erstellt werden.

Alternativ können die Arbeiten an freiberuflich arbeitende Sachverständige vergeben werden. Hier werden die Kosten zu 100 % gefördert, die MwSt. ist allerdings nicht förderfähig. Um einen Förderantrag einzureichen, muss der Waldbesitzer mindestens drei Angebote für die Erstellung des Forsteinrichtungswerkes einholen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, dass das anstehende Forsteinrichtungsverfahren für den Gemeindewald durch die Landesforstverwaltung (Zentralstelle der Forstverwaltung) durchgeführt werden soll.

Abstimmungsergebnis: dafür: 9, dagegen: 0, enthalten: 0

TOP 4: Neuorganisation des Forstreviers Rinzenberg

Infolge des Erreichens der Altersgrenze wird der Revierleiter des Forstrevieres Abentheuer mit Ablauf des Monats August 2012 in den Ruhestand treten. Das Forstrevier Abentheuer wird aufgelöst.

Durch die vom Forstamt Birkenfeld angedachte Neuorganisation zum 01.09.2012 wird auch das den Rinzenberger Gemeindewald betreuende Forstrevier Rinzenberg durch hinzukommende bzw. weggehende Waldflächen verändert. Der Name des Revieres ändert sich nicht, der betreuende Revierleiter wird weiterhin Herr Reinhard Schäfer sein. Das Forstrevier Rinzenberg wird größer.

Das Forstamt Birkenfeld bittet um Zustimmung zu der vorgeschlagenen Neuorganisation.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat stimmt der vorgeschlagenen Neuorganisation des Forstreviers Rinzenberg zum 01.09.2012 zu.

Abstimmungsergebnis: dafür: 9, dagegen: 0, enthalten: 0

TOP 5: Wahl der Mitglieder der Jugendvertretung

Die Jugendvertretung wird satzungsgemäß alle 2 Jahre vom Gemeinderat neu gewählt. Die letzte Wahl war am 23.03.2010.

Die amtierende Jugendvertretung hat die Jugendlichen Marcel Marx, Celine Busch, Josephine Holländer, Mara Schulz und Ravn Welsch als neue Jugendvertreter vorgeschlagen.

Das Stimmrecht des Ortsbürgermeisters ruht gem. § 36 Abs 3 Satz 2 GemO.

Der Ortsgemeinderat beschließt, dass es sich um einen gemeinsamen Wahlvorschlag handelt.

Abstimmungsergebnis: 8 dafür, 0 dagegen, 0 enthalten

Der Ortsgemeinderat beschließt, dass die Wahl in offener Abstimmung durchgeführt wird.

Abstimmungsergebnis: 8 dafür, 0 dagegen, 0 enthalten.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat wählt die fünf Jugendlichen Marcel Marx, Celine Busch, Josephine Holländer, Mara Schulz und Ravn Welsch zu Mitgliedern der Jugendvertretung.

Abstimmungsergebnis: dafür: 8, dagegen: 0, enthalten: 0

TOP 6: Mitteilungen und Anfragen

Der Ortsbürgermeister machte folgende Mitteilungen:

Vertretung des Ortsbürgermeisters

Ortsbürgermeister Sven Becker wird in der Zeit vom 16.03.2012 bis einschließlich 20.03.2012 vom Ersten Beigeordneten Siegfried Blunz vertreten.

Zuwegung Traumschleife „Traental-Höhenweg“

Auf mehrfache Anregung hin hält die Tourist-Info der Verbandsgemeinde es für erforderlich, die Zuwegung von den Ortschaften Abentheuer, Buhlenberg und Rinzenberg zur Traumschleife Traental-Höhenweg zu optimieren. Bei anderen Traumschleifen wurde das gleiche Problem gelöst, indem das herkömmliche Logo der Traumschleifen auf größere, besser sichtbare Plaketten (150x150 mm) mit dem zusätzlichen Vermerk „Zuwegung“ gedruckt wurde. Diese Schilder wurden anschließend für den Gast von zentralen Punkten aus bis zum Wanderweg angebracht. Für Rinzenberg betrifft es den Bereich vom Gasthaus Gordner über den Hüttnerweg oder die Hochwaldstraße bis zur Traumschleife. Der Ortsbürgermeister teilt mit, dass dafür 3 Schilder benötigt werden, die Kosten belaufen sich auf ca. 30 Euro.

Mobile Zweigstelle der Kreissparkasse

Die Kreissparkasse Birkenfeld hat ab 05.03.2012 die Haltepunkte der mobilen Zweigstelle aus wirtschaftlichen Gründen reduziert. Rinzenberg gehört zu den 14 Orten der Verbandsgemeinde Birkenfeld, die künftig nicht mehr angefahren werden.

Heimatkalender des Landkreises Birkenfeld

Der Heimatkalender des Landkreises Birkenfeld erscheint 2013 im 58. Jahrgang und wird zugleich die Festschrift zum 75-jährigen Bestehen unseres Landkreises sein. Nachdem der bisherige Vertragspartner die Zusammenarbeit beendet hat, zeichnet die Kreisverwaltung nun erstmals für den gesamten Kalender von der Redaktion über das Anzeigengeschäft bis zum Verkauf der Bücher verantwortlich. In den letzten Jahren führten immer mehr Bürger Beschwerde, dass sie keine Möglichkeit haben, den Heimatkalender in ihrem Wohnort zu erwerben. Der Verkauf durch Schulkinder, der einst Rückgrat des Vertriebs war, ist mehr und mehr zurückgegangen, weil sich immer weniger Schulen daran beteiligt haben. Um alle Einwohner zu erreichen und die gedruckte Auflage abzusetzen, liegt es der Kreisverwaltung am Herzen, den Heimatkalender in allen Ortsgemeinden unseres Landkreises anzubieten. Die Kreisverwaltung bittet die Gemeinden daher zu klären, ob es in der Gemeinde Geschäfte, Dienstleister oder Privatpersonen gibt, die bereit sind, den Heimatkalender zu verkaufen.

Brunhilde Gordner erklärt sich bereit, den Verkauf des Heimatkalenders im Gasthaus Gordner zu übernehmen.

Seminar „Das Ratsmitglied am Sitzungstisch“

Die Kommunalakademie Rheinland-Pfalz bietet für Ratsmitglieder ein Tagesseminar „Das Ratsmitglied am Sitzungstisch“ an. Sollte das Interesse an einem solchen Seminar in der Verbandsgemeinde so hoch sein, dass sich ein Vorort-Seminar rechnet, würde die Verwaltung dies gerne für alle organisieren. Die Verwaltung bitte daher um Mitteilung bis zum 15.03.2012.